

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
www.pafunddu.de

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Der Sport mit dem gelb-roten  
Federball wird immer beliebter

MTV Indica-Abteilung

Für qualitätsvolle Architektur  
und zeitgemäßen Städtebau

Forum Baukultur im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

Attraktives Stadtbild,  
lebendige Innenstadt

30 Jahre Städtebauförderung in Pfaffenhofen



PFAFFENHOFEN A. D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn Sie schon länger in Pfaffenhofen leben, wissen Sie, wie sich früher der Verkehr über den Hauptplatz und durch die Weillhammer Klamm gezwängt hat. Heute erfreuen sich Kinder am Wasserspiel und die Großen an Straßencafés. Ermöglicht hat dies die Städtebauförderung. Denn ohne staatliche Zuschüsse wäre es manchem Stadtrat (noch) schwerer gefallen, der Umgestaltung und den Investitionen zuzustimmen. So ist es auch mit vielen weiteren Sanierungen, von der Insel bis zur Löwenstraße, vom Flaschlurm bis zum Auenstraßenquartier oder der Schlachthofstraße: Überall dort haben wir von Städtebauförderung profitiert.

Vor 30 Jahren wurde Pfaffenhofen in das Förderprogramm aufgenommen. Seitdem ist die Stadt ein gutes Stück attraktiver und damit auch lebendiger geworden. Denn in einer schönen Umgebung hält man sich gerne auf. Zudem regt die Aufwertung des öffentlichen Raums private Hausbesitzer an, ebenfalls zu investieren. In Hinblick auf die vielen Gäste, die 2017 zur Gartenschau kommen werden, bitte ich Sie: Machen Sie Ihr Haus schön! Die Stadt unterstützt Fassadenrenovierungen in der Altstadt finanziell.

Mehr zu „30 Jahre Städtebauförderung“ erfahren Sie in diesem PAF und DU-Bürgermagazin und beim „Tag der Städtebauförderung“ am 9. Mai. Dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ihr Thomas Herker  
Erster Bürgermeister

### NEWS / TICKER

#### Brigitte Schäpermeier Südbayerische Technik-Meisterin im Taekwondo

Mitte März stellte sich Brigitte Schäpermeier vom Taekwondo 1995 Pfaffenhofen e. V. den Anforderungen der Südbayerischen Taekwondo Technik-Meisterschaft in Gauting und holte sich die Goldmedaille in ihrer Altersklasse (Einzel ab 66). Somit bewies sie wieder einmal und passend zu ihrem Motto „wer rastet, der rostet“, dass der Taekwondo-Sport nicht nur für junge Leute geeignet ist. Auch die Geschwister Katharina und Sophia Klee zeigten eine hervorragende Leistung und verfehlten nur knapp die Medaillenränge. [pafunddu.de/5416](http://pafunddu.de/5416)

#### Vorlesezeit in der Stadtbücherei

Die Vorlesepaten lesen Kindern ab fünf Jahren in der Stadtbücherei im Haus der Begegnung immer am Mittwochnachmittag um 15.30 Uhr spannende und interessante Geschichten vor. [pafunddu.de/5439](http://pafunddu.de/5439)

#### Sanierung der Spitalkirche beginnt

Das barocke Dachwerk der Pfaffenhofener Spitalkirche ist sanierungsbedürftig. Der Stadtrat hat daher im Februar einstimmig die Renovierung beschlossen, mit der jetzt begonnen wurde. Voraussichtlich bis zum Jahresende sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Bei Arbeiten im Innenraum ist die Kirche kurzzeitig aus Sicherheitsgründen nicht zugänglich. [pafunddu.de/5481](http://pafunddu.de/5481)

#### Bilderwechsel im Haus der Begegnung:

Drei weitere Künstlerinnen stellen aus Mit Arbeiten von jeweils drei Künstlern aus Pfaffenhofen und Umgebung wird das Foyer des Hauses der Begegnung künstlerisch immer wieder neu gestaltet. Jetzt gab es einen Wechsel und in den nächsten sechs Monaten sind hier, direkt neben dem Eingang zur Städtischen Galerie, jeweils ein Bild der Fotografin Alexandra Gerrard und der beiden Malerinnen Inge Maerker und Kiki Mittelstaedt zu sehen. [pafunddu.de/5494](http://pafunddu.de/5494)

## STADTTHEMA

- 3 Attraktives Stadtbild, lebendige Innenstadt – 30 Jahre Städtebauförderung in Pfaffenhofen
- 4 „Programm Stadtgestaltung“: mehr Fördergeld für private Haussanierer in der Altstadt

## STADTGESPRÄCH

- 5 Tag der Städtebauförderung 2015
- 6 Souvenirs aus Pfaffenhofen als schöne Mitbringsel
- 6 Freibad eröffnet Anfang Mai – Saisonkarten gibt's schon vorher
- 6 Gartenschau 2017 – die wichtigsten Fragen und Antworten

## STADTGESCHICHTEN

- 7 Städtebauförderung gab es schon vor über 500 Jahren

## STADTLEBEN

- 8 Der Sport mit dem gelb-roten Federball wird immer beliebter  
MTV Indiacca-Abteilung
- 8 Für qualitätsvolle Architektur und zeitgemäßen Städtebau  
Forum Baukultur im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 9 KidsPro-Kinderschutztraining  
Kindertagesstätte St. Elisabeth
- 9 Lions-Club Pfaffenhofen spendiert der Jugend einen neuen Rufbus  
Rufbus „Linie Nacht“
- 9 Schöne Wanderung an der Donau  
NaturFreunde Ortsgruppe Pfaffenhofen
- 9 City-Gutschein auf Rekordkurs  
ProWirtschaft Pfaffenhofen
- 9 Schnappschuss des Monats  
Feuerwehreinsatz Sturmtief „Niklas“

## STADTINFO

- 10 Bekanntmachungen der Stadt Pfaffenhofen
- 10 3. Mai: Dult und offene Geschäfte
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

## STADTGESCHEHEN

- 11 Maibaum wird aufgestellt
- 11 Fotografie und Malerei: Mehrere sehenswerte Ausstellungen
- 11 Bandfestival Saitensprung
- 11 Vortrag „Unser Maibaum“
- 11 „Kreativ an die Wand“: Graffiti-Workshop mit Andreas Dill
- 11 Musikalische Stadtführung
- 12 Veranstaltungskalender

### IMPRESSUM

#### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: [admin@pafunddu.de](mailto:admin@pafunddu.de), [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Carolin Weißfeld, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, [redaktion@pafunddu.de](mailto:redaktion@pafunddu.de), [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.pr-mit-konzept.de](http://www.pr-mit-konzept.de)

**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert  
**BILDNACHWEIS** Elisabeth Steinbüchler, Carolin Weißfeld, Matthias Stadler, Florian Schaipp  
**TITELFOTO** Florian Schaipp  
**AUFLAGE** 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen  
**ERSCHEINUNG** Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juni erscheint am 27.05.2015.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

mitwissen . mitreden . mitgestalten

**PAFUNDU**  
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)



# Attraktives Stadtbild, lebendige Innenstadt – 30 Jahre Städtebauförderung in Pfaffenhofen



Der Rathaus-Vorplatz vor und nach der Umgestaltung: Wo zuvor Verkehr dominierte, spielen jetzt Kinder und laden Cafés ein.

Rund 5,7 Millionen Euro für 17 Bau- maßnahmen – so viel hat Pfaffenhofen bislang an Städtebauförderung bekommen. Vor 30 Jahren ist die Stadt in das Förderprogramm aufgenommen worden. Seitdem wurden viele Bereiche der Altstadt, allen voran der Hauptplatz, saniert. Das Ergebnis: Das Stadtbild ist attraktiver, die Innenstadt lebendiger geworden. Neben der Kommune profitieren auch private Hausbesitzer und der innerstädtische Einzelhandel.

**leben  
findet  
innen  
stadt .de**

Pfaffenhofen ist eine „gewachsene Stadt“: über Jahrhunderte hat man dazu gebaut und umgestaltet. So ist eine historische Altstadt entstanden – irgendwann aber auch ein großer Sanierungsbedarf und manch städtebaulicher Missstand. Bund und Länder haben in den 1970er-Jahren erkannt, dass die Städte finanziell überfordert wären, ihre Zentren intakt zu halten und zu erneuern. Gezielte Programme zur Städtebauförderung wurden geschaffen. Das Grundprinzip: Bund, Land und Gemeinde teilen sich die Kosten. Der Bund vergibt seine Gelder an die Länder. Diese führen die Programme durch und verteilen die Zuschüsse auf die Kommunen. Die Förderzusage gilt immer für ein konkret festgelegtes Fördergebiet.

## „Leben findet Innenstadt“

Die Altstadt von Pfaffenhofen wurde 1985 in das Bayerische Städtebauförderungsprogramm aufgenommen, später in das Bund-Länderprogramm.

Seit 2008 gilt das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ mit dem Motto „Leben findet Innenstadt“. Dahinter steht der Gedanke, dass sich Bürger und Wirtschaft attraktive Innenstädte für Wohnen, Einzelhandel, Handwerk, Kultur und Freizeit wünschen. Die Ausweisung der Innenstadt als Sanierungsgebiet hat auch positive Folgen für private Hausbesitzer in diesem Areal: für sie gibt es Steuervorteile bei Sanierungen. Grob gesagt gilt dies zwischen Beamtenviertel, Kreisel am Volksfestplatz, Ilm und evangelischer Kirche.

## Neues Gesicht für den Hauptplatz

In den letzten 30 Jahren hat die Stadt enorm von den Förderungen profitiert. Dabei hat man nicht nur Geld kassiert, sondern auch viel daraus gemacht, wie die Experten der Regierung von Oberbayern in Gesprächen immer wieder anerkennen. Herausragendes Beispiel ist die Neugestaltung des Hauptplatzes, realisiert mit Fördergeldern von über 1,3 Millionen Euro. Mit rund 15.000 Quadratmetern Fläche und den historischen Fassaden gehört der Hauptplatz zu den schönsten und größten Plätzen in Oberbayern. Erst

seit der Umgestaltung kommt das richtig zur Geltung. Dazu trägt besonders die Fußgängerzone vor dem Rathaus bei. Cafés nutzen die sonnige Platzseite. Für den Verkehr herrscht ein „gleichberechtigtes Miteinander“. Für Autos gilt Schritttempo, Fußgänger und Radfahrer können sich auf allen Flächen barrierefrei bewegen. Die doppelte Platanenreihe bietet schattige Ruheplätze, die Wasseranlage vor dem Rathaus ist eine Attraktion für Kinder.

## Private Investoren ziehen nach

„Aus Alt mach Schön“ – dies gilt auch für angrenzende Bereiche wie Weilhammer Klamm oder Sonnenstraße. Einen Attraktivitätsschub haben Seitenstraßen wie Löwen-, Türllor- oder Frauenstraße erlebt. Denn dort, wo der öffentliche Bereich aufgewertet wird, ziehen oft private Investoren nach. So hat die Verbreiterung der Gehwege in der Türllorstraße nicht nur eine Verbesserung für Passanten und Stadtbild gebracht. Metzgerei und Bäckerei haben um- bzw. neugebaut sowie Tische im Freien aufgestellt – und damit zur Belebung beigetragen. Laut Regierung von Oberbayern wird das bis zu achtfache der Städtebauförde-



Vor der Umgestaltung war die Türllorstraße nur wenig einladend. Heute bieten die breiten Gehwege Platz für Gastronomie.

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

### Referat für Städtebauförderung

Drei Jahrzehnte Städtebauförderung sind in der historischen Innenstadt von Pfaffenhofen a. d. Ilm deutlich sichtbar. Rund 5,7 Mio. Euro Fördermittel sind, bei einem Investitionsvolumen von rund 9,6 Mio. Euro, in zahlreiche städtebauliche Sanierungsmaßnahmen geflossen. Gute Ideen und Projekte sowie eine intensive Bürgerbeteiligung haben dazu beigetragen, Straßen und Plätze attraktiv zu gestalten und mit Leben zu füllen.

Der barrierefreie Hauptplatz, ein beliebter Einkaufsstandort in der Region und wesentlicher Baustein der lebendigen Altstadt, ist hierfür glänzendes Beispiel. Ziel der Städtebauförderung ist es, die Innenstadt weiter aufzuwerten. Ein besonderes Augenmerk liegt sicher auch darauf, das geschichtlich bedeutende Stadtbild von Pfaffenhofen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die historischen Gebäude an heutige Wohn- und Nutzungsanforderungen anzupassen, ohne die prägenden Gestaltungselemente zu verlieren, ist eine große Herausforderung, die viel Geschick und Engagement erfordert. Hierbei sollen insbesondere auch private Eigentümer durch die von der Regierung von Oberbayern geförderte Gestaltungsfielbe unterstützt werden. Ein zusätzliches kommunales Förderprogramm für Gebäudesanierungen soll hierbei ebenfalls flankierend helfen. Auch zukünftige Großereignisse werden in die Planungen einbezogen. So werden Städtebauförderungsmaßnahmen mit den Aktivitäten der Gartenschau 2017 verbunden und ergeben so eine einmalige Chance, naturnahe Freiräume für Bewohner wie Besucher des Stadtzentrums zu schaffen.



Fortsetzung von Seite 3



So unterschiedlich präsentiert sich der Hauptplatz beim Blick vom Rathaus-Balkon: links im Jahr 2000 noch mit vielen Autos, rechts verkehrsberuhigt und saniert im Jahr 2015

rungsmittel aus anderen öffentlichen Fördermitteln und privaten Quellen für Investitionen aktiviert.

### Schmuckstück Flaschturm

Zu einer attraktiven Stadt gehören natürlich sehenswerte Häuser. Beispiel für eine geförderte Gebäudesanierung ist der Flaschturm. Seine Mauern waren voller Risse, das Gebäude hatte sich gesenkt. Die Innenräume waren nicht bewohnbar, die Außenanlagen unattraktiv. Seit der Sanierung dient der Turm als Unterkunft für junge Literaten und Hotelgäste, der Garten gilt als Kleinod.

Neben Baumaßnahmen sind auch Architektenwettbewerbe Teil der Förderung.



Aus dem Flaschturm ist ein Schmuckstück geworden – außen und innen.

So sind u. a. die Auenhöfe mit Stadtwohnungen entstanden, wo vorher ein Parkplatz und verfallende Häuser waren. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept oder die Gestaltungsfiel sind weitere Bausteine für eine attraktive Stadt, die bezuschusst wurden. Grunderwerb, z. B. auf der Insel, wurde ebenfalls gefördert. Schließlich unterstützt die Städtebauförderung noch Aktivitäten, um die Innenstadt zu beleben. Dafür wurde der Verfügungsfonds geschaffen. In diesen haben Innenstadtbetriebe und Stadt eingezahlt – wobei der kommunale Anteil von der Regierung mitgetragen wird. Aus dem Fonds werden u. a. der Lichtkalender im Advent oder der „Sommer in der Stadt“ bezahlt.



### Beteiligte Bürger

Ein besonderes Anliegen der Förderung ist es, Bürger zu beteiligen. In Pfaffenhofen erfolgt dies im Rahmen des Aktionsprogramms „PAF und DU“. An der Umgestaltung des oberen Hauptplatzes haben über 300 Bürger mitgewirkt. Das Wasserspiel vor dem Rathaus ist ebenfalls ein Bürgervorschlag. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept wurde in Bürgerkonferenzen erarbeitet.

Die nächsten geförderten Maßnahmen sind die Sanierung des Auenstraßenquartiers, beginnend mit dem „Platzl“ ab September. 2015 geht man auch das Umfeld des Gartenschau-Geländes an: die Stützmauer des Schwarzbachs (ab Ende Juni), die Straße „Am Schwarzbach“ und die Schlachthofstraße (ab September).

In Hinblick auf die Gartenschau hat der Stadtrat zudem beschlossen, mehr Geld für private Sanierungsvorhaben bereit zu stellen (siehe unten). Nach 30 Jahren Städtebauförderung ist in Pfaffenhofen also noch lange nicht Schluss.

PAF und DU-Redaktion, Verena Schlegel  
[pafunddu.de/5472](http://pafunddu.de/5472)

### HANS BERGMEISTER

Innenstadt-Referent des Stadtrats

„Die Städtebauförderung leistet seit 1971 mit über 4 Mrd. Euro einen bedeutenden Beitrag zur städtebaulichen Erneuerung der bayerischen Städte, Märkte und Dörfer. Die Finanzhilfen des Bundes und des Freistaates Bayern aktivieren Privatkapital in mehrfacher Höhe und tragen nachhaltig zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei.“ So ist es auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr – also des Trägers der Städtebauförderung – nachzulesen. In Pfaffenhofen hat die Städtebauförderung eine lange Tradition. Bereits vor 30 Jahren wurde die Gesamtmaßnahme „Altstadt“ im Städtebauförderungsprogramm gelistet und seit 2008 sind wir nun Bestandteil des Programms „aktive Stadt und Orts- teilzentren“.

Die wohl augenscheinlichste Maßnahme war die Neugestaltung unseres Hauptplatzes. Viel diskutiert und mit zeitlicher Verzögerung wurde dieses Mammutprojekt 2008 begonnen und 2010 fertiggestellt. Im Nachhinein war es sicherlich vorteilhaft, sich Zeit zu lassen, und das Ergebnis kann sich, so meine Überzeugung, mehr als nur sehen lassen. Unsere Innenstadt „lebt“ mehr denn je. Unzählige Einheimische und Auswärtige flanieren, spazieren, konsumieren und verweilen tagtäglich darin.

Weiter wurden zahlreiche Folge- maßnahmen realisiert. Man denke an den Neubau Sigleck, das Bortenschlager-Areal, die Erweiterung der Hallertauer Volksbank, das Parkhaus am oberen Hauptplatz und die Kernsanierung des ehemaligen Möbelhauses Birk. Auch die Neugestaltung vieler Straßen in der Altstadt wurde und wird mit Mitteln der Städtebauförderung unterstützt – ebenso wie ganz andere Projekte zur Innenstadtbelebung, wie z. B. der weithin bekannte „Lichtkalender“ in der Adventszeit.

Erwähnenswert ist nicht zuletzt auch das Förderprogramm Stadtgestaltung, mit dem private Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt unterstützt werden. Hier hat der Stadtrat ganz aktuell den Höchstförderbetrag einstimmig auf 10.000 Euro erhöht!

## „Programm Stadtgestaltung“: mehr Fördergeld für private Haussanierer in der Altstadt

Zur Gartenschau 2017 werden Tausende Gäste nach Pfaffenhofen kommen und da will sich die Stadt von ihrer besten Seite zeigen. Für Geschäftsleute und private Hausbesitzer in der Innenstadt kann dies ein guter Anlass sein, ihre Fassaden zu renovieren. Dafür gibt es jetzt mehr Fördergelder. Zudem profitieren Anlieger des Sanierungsgebietes Altstadt von Steuervorteilen.

Wie der Stadtrat beschlossen hat, wird

künftig die Sanierung privater Gebäude in der Innenstadt mit bis zu 10.000 Euro statt bisher 5.000 Euro aus dem kommunalen „Programm Stadtgestaltung“ unterstützt. Dessen Zweck ist es, den eigenständigen Charakter der Innenstadt zu erhalten und das typische Ortsbild zu stärken. Ob Renovierung oder Gestaltung von Fassaden, Fenstern und Türen, Dächern, Hofeinfahrten, Treppen oder Vorgärten – was von Bedeutung für Stadtbild bzw. -geschichte

ist, kann gefördert werden. Das Fördergebiet reicht vom Kreisel am Volksfestplatz bis zur Joseph-Maria-Lutz-Schule und von der Ilm bis zur Thallerstraße.

Interessenten können sich beim Stadtbauamt beraten lassen. Wichtig: Ein Antrag muss vor Baubeginn gestellt werden. Detaillierte Informationen über das „Programm Stadtgestaltung“ gibt es auf [www.pfaffenhofen.de/ortsrecht](http://www.pfaffenhofen.de/ortsrecht).

[pafunddu.de/5492](http://pafunddu.de/5492)





# Tag der Städtebauförderung 2015

Die Stadt Pfaffenhofen beteiligt sich am ersten bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ am Samstag, 9. Mai mit einer Ausstellung im Rathaus und zwei eigens konzipierten Stadtpaziergängen. Für alle kleinen Baumeister wird zudem ein Riesensandkasten aufgebaut, der am 9. Mai ganztags direkt vor dem Rathaus zum Spielen einlädt (aber nur bei trockenem Wetter).

## Stadtpaziergang mit Bürgermeister und Altbürgermeister

Bei zwei Stadtführungen, die eigens für diesen Tag zusammengestellt wurden, geht es unter Führung von Bürgermeister Thomas Herker bzw. Altbürgermeister Hans Prechter zu 20 Stationen, u. a. zum Flaschturm, durch Türktor- und Löwenstraße, rund um den Hauptplatz und als Höhepunkt auf den Kirchturm, von wo sich die gesamte Altstadt im Überblick betrachten lässt.

Beginn der Stadtpaziergänge ist um 14 Uhr bzw. 15 Uhr, Treffpunkt ist vor dem Rathaus. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich unter [www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/staedtebaufoerderung](http://www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/staedtebaufoerderung) bzw. telefonisch bei der Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP), 08441 40550-0.

## Ausstellung im Rathaus

Wie Pfaffenhofen konkret von der Städtebauförderung profitiert hat und was sich in den letzten 30 Jahren ver-

ändert hat, wird eine Ausstellung im kleinen Sitzungssaal des Rathauses in zahlreichen Vorher-nachher-Bildern dokumentieren. Eröffnet wird die Ausstellung am 9. Mai um 9.30 Uhr durch Bürgermeister Thomas Herker; im Anschluss übernimmt Stadtbaumeister Gerald Baumann eine kurze Führung. Die Ausstellung bleibt bis zum 13. Mai geöffnet, und zwar zu folgenden Zeiten: Samstag 9.30 bis 16 Uhr, Sonntag 9 bis 15 Uhr, Montag bis Mittwoch jeweils 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.

## „Blickwinkel“ werden aufgestellt

Zum Tag der Städtebauförderung werden zudem die beliebten „Blickwinkel“ nach einer Generalüberholung wieder auf Straßen und Plätzen aufgestellt. Sie zeigen an 17 Stationen, wie die jeweilige Perspektive auf alten Fotos ausgesehen hat.

## Riesensandkasten für kleine Stadtbaumeister

Für alle kleinen Bauherren und Stadtbaumeister von morgen ist beim Tag der Städtebauförderung ebenfalls gesorgt: In einem Riesen-Sandkasten können sie Traumhäuser bauen – und nach Belieben auch wieder zum Einsturz bringen.

Die ca. drei mal sechs Meter große Fläche lädt am Samstag, 9. Mai ganztags direkt vor dem Rathaus zum Spielen ein – jedoch nur bei trockener Witterung. Für Spielzeug ist gesorgt, jeder kann aber auch eigene Förmchen, Schaufeln und Bagger mitbringen.

[pafunddu.de/5493](http://pafunddu.de/5493)



## Gelungene Sanierung

Eine Reihe von Gebäuden wurde in den letzten Jahren saniert – für eine schöne Innenstadt und im Rahmen des Programms Stadtgestaltung. Hier einige gelungene Beispiele: die Bäckerei Bergmeister, das Ritterhaus, das Spiel- und Schreibwarengeschäft Daubmeier und das Schuhhaus Zirngibl (Weilhammer).

[pafunddu.de/5482](http://pafunddu.de/5482)



Zwei gelungene private Sanierungen in der Scheyerer Straße und der Löwenstraße.





## Souvenirs aus Pfaffenhofen als schöne Mitbringsel

Ein Ausflug mit den Kindern ins Freibad Pfaffenhofen, die Teilnahme an einer Stadtführung, ein Glühwein auf dem Christkindlmarkt bei klirrender Kälte, der Cafébesuch mit Freunden nach ausgiebigem Shopping durch die Innenstadt, die spannende Tour durch den unterirdischen Fernmeldebunker, ein Radlausflug im Grünen – Gelegenheiten gibt es genug, von denen man eine schöne Erinnerung festhalten oder mit anderen teilen möchte.

Und das können Besucher, Gäste und Einheimische jetzt tun – mit typischen Pfaffenhofen-Andenken. Seit kurzem gibt es ein erstes Sortiment an Pfaffenhofener Souvenirs. Natürlich setzt die Stadt dabei auf zu 100 Prozent in Deutschland produzierte Ware und, soweit möglich, auf Hersteller aus der Region. Die Artikel werden zum Selbstkostenpreis verkauft und es wurde besonderen Wert darauf gelegt, dass für alle Altersstufen und für jedes Budget das Passende dabei ist.

Die Auswahl dürfte bei der hochwertigen Porzellantasse, einem Pin fürs Revers, dem Brotzeitbrett, einem Jutebeutel oder Aufklebern und Buntstiften gar nicht so leicht fallen. Auch ansprechend präsentieren ließe sich das Einzelstück oder das ganze Set mit hübschem Geschenkpapier im Pfaffenhofen-Design.

Erhältlich sind die Erinnerungsstücke derzeit im Bürgerbüro im Rathaus sowie bei der Städtischen Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP) in der Frauenstraße 36, Tel. 08441/40550-0.

[pafunddu.de/5381](http://pafunddu.de/5381)



## Freibad eröffnet Anfang Mai – Saisonkarten gibt's schon vorher

Die Badesaison 2015 im Pfaffenhofener Freibad beginnt voraussichtlich am 8. Mai. Wer eine Saisonbadekarte kaufen möchte und lange Warteschlangen an der Schwimmbadkasse vermeiden will, kann sich seine Saisonkarte jetzt schon bei der Stadtverwaltung ausstellen lassen (Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, Zimmer 3.01). Erst ab der Freibadöffnung gibt es die Saisonkarten dann an der Freibadkasse.



Zur Verlängerung der Saisonkarten aus dem letzten Jahr müssen diese mitgebracht werden. Für die Neuausstellung ist ein aktuelles Passfoto erforderlich. Die Preise haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Eine Familienkarte kostet 110 Euro bzw., wenn nur ein Erwachsener die Karte nutzt, 90 Euro. Eine Erwachsenenkarte kostet 62 Euro, eine Schülerkarte 36 Euro und eine Kinderkarte 22 Euro. Günstigere Tarife gelten für Behinderte sowie für Familien, wenn ein Erwachsener oder ein Kind behindert ist.

Ehrenamtlich engagierte Bürger, die Besitzer der Bayerischen Ehrenamtskarte sind, erhalten eine Ermäßigung von zehn Prozent auf die Saisonkarten. Informationen zur Ehrenamtskarte erteilt das Landratsamt. Weitere Ermäßigungen gibt es im Rahmen des Sozialrabatts der Stadt Pfaffenhofen für Bürger mit geringem Einkommen und hier vor allem für Familien mit Kindern. Nähere Infos dazu auf den im Rathaus ausliegenden Merkblättern bzw. im Internet auf [www.pfaffenhofen.de/sozialrabatt](http://www.pfaffenhofen.de/sozialrabatt). [pafunddu.de/5485](http://pafunddu.de/5485)

## Gartenschau 2017 – die wichtigsten Fragen und Antworten

Am 30. März war der Rathausfestsaal so gut gefüllt wie selten. Die Pfaffenhofener konnten sich bei der PAF und DU-Bürgerkonferenz „Du bist die Gartenschau“ über aktuelle Entwicklungen und Beteiligungsmöglichkeiten zur Gartenschau 2017 informieren. Für alle, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten, werden hier die derzeit wohl wichtigsten und am häufigsten gestellten Fragen zu „Natur in Pfaffenhofen 2017“ beantwortet.

### Wann findet die Gartenschau statt?

Vom 24. Mai bis 20. August 2017 öffnen sich die Gartenschau-Tore. Die Kasse ist täglich von 9 bis 18 Uhr besetzt, Einlass ist bis 20 Uhr. Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gartenschau-Gelände bleiben. Bei den Abendveranstaltungen gelten selbstverständlich längere Einlass- und Aufenthaltszeiten.

### Was kostet der Eintritt?

Der Zutritt zum Gelände kostet generell Eintritt, die Veranstaltungen sind

inklusive. Die Preise sind vergleichbar mit vorhergehenden Gartenschauen, die genaue Höhe wird jedoch noch festgelegt. Eine Tageskarte ist für den gesamten Tag gültig. Somit ist ein Wiedereintritt möglich. Der Dauerkartenverkauf startet im Mai 2016.

### Wo parken die Besucher?

Auswärtige Besucher werden via eines Leitsystems auf eigene Parkplätze geleitet, die temporär auf Flächen am Stadtrand angelegt werden. Die Besucher werden anschließend mit einem Shuttlebus zur Gartenschau gebracht.

### Was ist mit dem Volksfest?

Das Volksfest findet 2016 wie gewohnt im September statt. Anschließend beginnt der Aufbau der temporären Ausstellung auf dem Festplatz. Auch im Jahr 2017 können sich die Pfaffenhofener auf ihr Volksfest freuen. Dieses findet ausnahmsweise vom 6. bis 17. Oktober statt.

### Wie kann ich mich beteiligen?

Alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen und Organisationen sind eingeladen, sich an der Gartenschau



zu beteiligen. Es gibt viele Möglichkeiten der Beteiligung, sei es mit einer eigenen Veranstaltung, im Kindermitmachprogramm, als Aussteller, als Sponsor oder generell als Gastgeber der Gartenschau. Interessierte können unter Tel. 08441 40827-0 Kontakt mit dem Team der Pfaffenhofener Gartenschau aufnehmen. Die gesamte Vortrags-Präsentation der Bürgerkonferenz, ein Video und weitere Infos gibt es unter [www.gartenschau-pfaffenhofen.de](http://www.gartenschau-pfaffenhofen.de). [pafunddu.de/5473](http://pafunddu.de/5473)





# Städtebauförderung gab es schon vor über 500 Jahren

Die moderne Städtebauförderung als staatliche Hilfe zur Entwicklung der Kommunen in Zeiten großer Veränderungen und Herausforderungen ist kein Phänomen der Neuzeit. Schon vor vielen Jahrhunderten gewährte der bayerische Staat seinen Städten und Märkten Zuschüsse und finanzielle Unterstützung. Diese wurden auch Pfaffenhofen mehrmals zuteil, in früherer Zeit jedoch aus Gründen der Zerstörung oder als Folge von Naturkatastrophen.

## 1389: Holz aus Staatswaldungen als Wiederaufbauhilfe

Der große bayerische Städtekrieg der Jahre 1387 bis 1389, in dem die freien Reichsstädte ihre Unabhängigkeit von den Wittelsbacher Herzögen behaupten wollten, hinterließ auch in Pfaffenhofen Spuren. Der Markt wurde von durchziehenden Soldaten vollkommen zerstört und besaß keinerlei Möglichkeit, aus eigenen Kräften wieder zu erstehen.

Pfaffenhofen war damals ein wichtiger Stützpunkt für die bayerischen Wittelsbacher. Den Herzögen Stefan und Johann war deshalb sehr daran gelegen, den Markt wiederaufbauen zu lassen. So gewährten sie am „Samstag vor St. Veit“ (28. Juni) 1389 den Bürgern quasi als staatliche Aufbauhilfe die Erbauung eines Ziegelstadels mit Brennofen und den Bezug von Lehm aus Staatsbesitz. Der Pfleger als landesherrlicher Verwalter des Gerichts Pfaffenhofen erhielt von den Herzögen die Anweisung, den Bürgern nach Bedarf Bau- und Brennholz aus den herzoglichen Forsten und damit aus Staatsbesitz unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

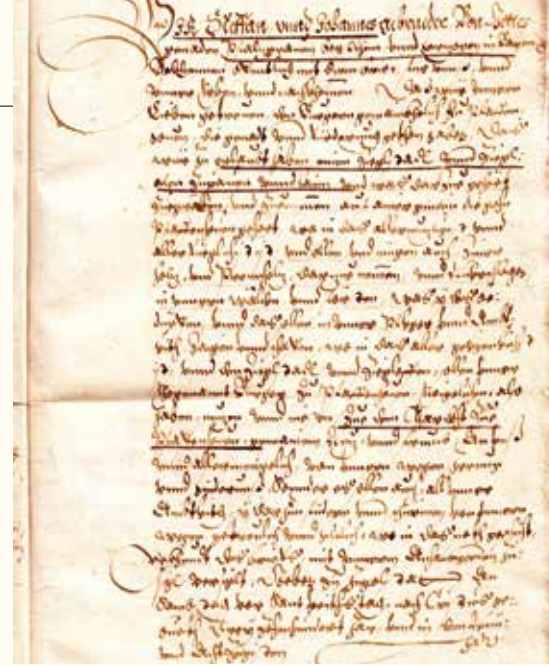
## Bau der Stadtmauer als Städtebauförderung im 15. Jahrhundert

Wiederholt erlebte Pfaffenhofen nach 1389 feindliche Einfälle und Zerstörungen. Als weitere finanzielle Unterstützung gewährten Herzog Johann und sein Sohn Ernst im Jahr 1395 dem Markt ein „ewiges Umgeld“ (Umsatzsteuer auf Güter des täglichen Bedarfs), um den Aufbau des Marktes zu ermöglichen und weitere „Notdurft“ zu finanzieren. Der außerdem verliehene

„Neuzoll“ auf alle durchgehenden Waren sollte bis zum vollendeten Wiederaufbau Pfaffenhofens als weitere Steuer bestehen bleiben. Zumindest im Jahr 1419 waren schon Teile der Stadtmauer und das mittlere Tor errichtet. Insgesamt wurden bis 1438 mit Staatshilfe 60.000 Ziegelsteine verbaut und Pfaffenhofen mit 17 Stadttürmen und einer umlaufenden Mauer befestigt.

## Auf Anordnung des Staates: Spendenaufrufe und Sammlungen

Die Gewährung finanzieller Zuschüsse oder Steuernachlässe erfolgte im 16. und 17. Jahrhundert wegen Kriegsschäden oder erlittener Schäden aus Naturkatastrophen. Eine davon traf Pfaffenhofen im Jahr 1768. Ein schweres Unwetter mit Blitzschlag zerstörte am 8. Juni 1768 den Kirchturm, die Glocken zerschmolzen durch die Hitze der Flammen. Da die unvermögende Pfarrei ohne Geld war und auch die Stadtkasse kaum Rücklagen besaß, genehmigte der damalige Landesherr, Kurfürst Max III. Joseph, eine staatlich angeordnete, landesweite Sammlung, um den erlittenen Schaden in Höhe von 13.000 Gulden mildern zu helfen. Durch diese Form staatlicher



Privileg der bayerischen Herzöge für den Markt Pfaffenhofen zum Wiederaufbau nach dem Brand von 1389.

Hilfe konnte der Wiederaufbau des Pfarrkirchturms mitfinanziert werden, durch weitere staatliche Darlehen war bis 1769 das prägende Wahrzeichen Pfaffenhofens mit fünf neuen Glocken fertiggestellt.

## Staatliche Förderung in jüngerer Zeit

Das starke Wachstum Pfaffenhofens in den letzten 70 Jahren stellte die Vertreter der Stadt vor immer neue Herausforderungen. Die damit verbundene Umstrukturierung machte in den letzten Jahrzehnten zunehmend eine mittel- und langfristige Planung der Entwicklung der Stadt notwendig. Die Städtebauförderung unterstützt seitdem städtebauliche Vorhaben und Projekte zum Erhalt und Ausbau einer lebendigen Innenstadt. [pafunddu.de/5467](http://pafunddu.de/5467)



Oben links: Der von Autos dominierte Hauptplatz vor den ab 1963 erfolgten Umgestaltungen (ca. 1962). Großes Bild: Teil der alten Stadtmauer, die 1438 mit staatlicher Hilfe errichtet wurde, an der Grabengasse (um 1960). Oben rechts: Der Hauptplatz mit verkehrsberuhigter Zone im Bereich vor dem Rathaus und neuem Pflaster (2009). Unten rechts: Der Kirchturm der Stadtpfarrkirche St. Johann Baptist konnte nur dank staatlicher Hilfe so prächtig errichtet werden (um 1900).



## MTV INDIACA-ABTEILUNG

## Der Sport mit dem gelb-roten Federball wird immer beliebter

Die Indiacas-Abteilung des MTV 1862 Pfaffenhofen wurde Anfang des Jahres 1999 mit einem Teil der Spieler(innen) des ISC Reichertshausen gegründet. Abteilungsleiterin war und ist von Anfang an Sabine Kuffer. Nachdem Helmut Müller in den Anfangsjahren das Training geleitet hatte, fungiert heute Frank Stolle als Trainer.

Im Jahr 2004 nahm erstmals eine Indiacas-Mannschaft aus Pfaffenhofen an Bayerischen Meisterschaften teil. Sie qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft in Berlin, wo sie einen 7. Platz im guten Mittelfeld belegte.

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Austragung der Deutschen Meisterschaften 2006 in Pfaffenhofen. Gespielt wurde in den Hallen des Gymnasiums und der Niederscheyerer Schule, wobei die Damen und Herren zeitgleich am Samstag spielten und am Sonntag die Mixed-Begegnungen folgten. Mit 86 Mannschaften an zwei



Indiacas-Bälle

Spieltagen war jede Menge zu tun, da auch noch am Samstagabend die Aula der Niederscheyerer Schule zur Mensa und danach zur Disco umgestaltet wurde. 250 Indiacaspieler/innen tanzten bis nach Mitternacht und die Super-Stimmung blieb auch noch auf dem Nachhauseweg im Shuttlebus erhalten.

In den folgenden Jahren wurde regelmäßig an Freundschaftsturnieren im größeren Umkreis und an der jährlichen Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Da man bei den Turnieren als reine Damenmannschaft gegen Mixed- bzw. Männermannschaften antrat, war es oft schwierig, gute Platzierun-

gen zu erreichen. Denn im Gegensatz zu Pfaffenhofen haben die Vereine in ganz Deutschland eher einen Männerüberschuss. In Pfaffenhofen haben sich in der Zwischenzeit zwei „Frauschaften“ in den Altersklassen 35+ und 45+ etabliert.

2013 nahmen drei Indiacas-Damen des MTV an der WM in Bietigheim-Bissingen teil. Erika Buchberger, Uschi Rothenhäusler und Jutta Thalhammer hatten den Traum, als Weltmeister nach Pfaffenhofen zurückzukehren. Leider erfüllte sich der Traum von Gold nicht ganz, denn sie mussten sich

letztlich den Gegnern aus Estland geschlagen geben und erreichten die Silbermedaille. Trainer Frank Stolle wurde als Nationaltrainer der Männer 40+ nominiert, die sich dann in ihrer Altersklasse die Goldmedaille holten.

Für die nächsten Jahre hat sich die Indiacas-Abteilung des MTV eine „Verjüngung“ zum Ziel gesetzt und so freuen sich alle über ballsportbegabte Neugierige, die das Spiel mit dem gelb-roten Federball ausprobieren möchten – Männer ebenso wie Frauen.

Neue Mitspieler sind jederzeit beim Training willkommen. Mitzubringen sind Hallenturnschuhe und Knieschoner, wenn vorhanden. Die Trainingszeiten für Frauen und Männer sind dienstags von 19 bis 21.30 Uhr in der neuen Dreifachturnhalle der Mittelschule (Zugang über den Gerolsbachweg). Telefonische Auskünfte erteilt Abteilungsleiterin Sabine Kuffer unter 08446 1646 oder 0179 4518039.



Indiacas-Spielerinnen in Aktion

pafunddu.de/5479

## FORUM BAUKULTUR IM LANDKREIS PFAFFENHOFEN A. D. ILM

## Für qualitätsvolle Architektur und zeitgemäßen Städtebau



Seit seiner Gründung am 18.07.2001 hat es sich das FORUM BAUKULTUR im Landkreis Pfaffenhofen zur Aufgabe gemacht, den Blick für baukulturelle Anliegen und Aufgaben zu schärfen. Darunter verstehen die Mitglieder insbesondere die Pflege und Weiterentwicklung der Baukultur, qualitätsvolle landschaftsverträgliche Architektur mit zeitgemäßem und umweltverträglichem Städtebau.

Baukultur ist vielfältig und Baukultur ist unteilbar. Sie beschränkt sich nicht auf Architektur, sie umfasst u. a. Ingenieurbauleistungen, Stadt- und

Dorfentwicklung, Landschaftsarchitektur und Kunst im öffentlichen Raum gleichermaßen. Bauen ist von vornherein und unvermeidlich eine öffentliche Aufgabe, eine öffentliche „Affäre“. Bauen geht uns alle an. Baukultur muss im ständigen Dialog zwischen Fachleuten und Bürgern, mit Fachbehörden, Bauverwaltungen, Handwerkern und Bauherren verankert und weiterentwickelt werden.

Eine wichtige Aufgabe ist die Stärkung der Wertschätzung für die gebaute Umwelt bei gleichzeitig nachhaltigem Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen. Das Bewusstsein für die Faszination des Bauens und den Wert guter Planung in der Gesellschaft muss gestärkt werden. Das FORUM BAUKULTUR setzt sich ein für die Anerkennung und Förderung qualitativ hochwertigen Planens und Bauens als wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor sowie für zukunftsorientiertes, innovatives Bauen im Verbund aller Beteiligten wie Bauherren, Architekten, Fachingenieure, Fachbehörden, Bauverwaltungen, Handwerker und Künstler.

Zur Umsetzung seiner Aufgaben und Ziele nutzt das FORUM BAUKULTUR Vorträge (z. B. ENEC, technische Innovationen, Planungsvorhaben), Ausstellungen (z. B. Bauhaus, Holzbauwerk, Kunst) Diskussionsveranstaltungen und Veröffentlichungen in den Medien. Außerdem sollen Informationsveranstaltungen zur Bewusstseins- und Meinungsbildung anregen.

Wichtiger Baustein der Förderung der Baukultur im Landkreis ist der Bauherrenpreis des FORUM BAUKULTUR. Die Auszeichnung richtet sich bewusst an den Bauherrn, der neben dem Architekten ein hohes Maß an Verantwortung gegenüber der menschlichen Gesellschaft übernimmt. Die Qualität der gestalteten Umwelt wird durch sein Engagement nachhaltig beeinflusst. Jedes Gebäude prägt die Lebensumstände der Menschen, die darin wohnen, arbeiten oder zusammenkommen. Daher ist es wichtig, die Verantwortung des Bauherrn im Bewusstsein der Allgemeinheit zu verankern. Architektur ist und bleibt eine der großen Kulturaufgaben, die nur in

Zusammenarbeit gelöst werden kann. Erfolg krönt immer dann die gemeinsamen Anstrengungen, wenn sie vom



Wissen um die Bedeutung der Architektur für die nachhaltige Sicherung und Erfüllung menschlicher Lebensqualität getragen wird. pafunddu.de/5474



**KINDERTAGESSTÄTTE ST. ELISABETH**

## KidsPro-Kinderschutztraining



In der Kindertagesstätte St. Elisabeth am Volksfestplatz fand vor kurzem das KidsPro-Kinderschutztraining für Vorschulkinder statt. Da am vierten Tag auch die Eltern dabei sein durften, erlebten sie erfreut, mit welchem Spaß die Kinder aktiv ein sicheres

und selbstbewusstes Verhalten in kritischen Situationen oder bei Konflikten erlernen konnten.

Mit viel Engagement und ohne Ängste zu schüren vermittelte der Trainer von KidsPro in Theorie und Praxis kindgerecht ein umfangreiches Wissen, bei dem sogar manch ein Elternteil noch etwas dazulernen konnte. Die Teilnahme der Kinder wurde vom Elternbeirat und von der Sparkasse Pfaffenhofen finanziell unterstützt, so dass auch Kinder mit geringerem Budget mitmachen konnten.

[pafunddu.de/5423](http://pafunddu.de/5423)

**NATURFREUNDE ORTSGRUPPE PFAFFENHOFEN**

## Schöne Wanderung an der Donau



Obwohl das Wetter morgens nicht gerade frühlinghaft war, machten sich 28 Wanderer der Pfaffenhofener NaturFreunde auf nach Kelheim, um von dort auf dem Weltenburger Höhenweg an der Südseite der Donau nach Weltenburg zu wandern. Unterwegs

gab es einen schönen Ausblick am Wieserkreuz. Über den Frauenberg mit Besichtigung der Kapelle wurde Kloster Weltenburg erreicht. Nach dem Mittagessen wurde die Asamkirche des Benediktinerklosters besichtigt, um anschließend mit der Zille ans Nordufer überzusetzen.

Auf einem idyllischen Weg ging es weiter zwischen steil aufragenden Felsen mit herrlichem Ausblick in den Donaadurchbruch und auf das Kloster Weltenburg und am Klösterl vorbei nach Kelheim zurück.

[pafunddu.de/5469](http://pafunddu.de/5469)

**RUFBUS „LINIE NACHT“**

## Lions-Club Pfaffenhofen spendiert der Jugend einen neuen Rufbus

Der Lions-Club hat der Pfaffenhofener Jugend einen neuen Rufbus geschenkt. Der alte Lions-Kleinbus hatte nach acht Jahren Einsatz für das Projekt „Linie Nacht“ rund 180.000 Kilometer auf dem Tacho und er hat Tausende von Jugendlichen sicher transportiert. Den Schlüssel für den neuen weißen Rufbus übergab Lions-Präsident Nils Meyer an Stadtjugendpfleger Christoph Höchtl. Den kirchlichen Segen spendeten Stadtpfarrer Peter Wagner und Pfarrerin Christiane Murner.

ebenso wie der Rotary-Club – das Rufbus-Projekt kontinuierlich sponsert. Allein im Jahr 2014, so erläuterte Christoph Höchtl, hat die „Linie Nacht“ 8.793 Jugendliche in Pfaffenhofen und Umgebung „von A nach B gefahren und sicher wieder nach Hause gebracht“.

Lions-Präsident Nils Meyer drückte seine Freude darüber aus, dass der Lions-Club sich neben der Stadt und ihrer Jugendpflege „einen kleinen Teil vom Erfolg dieses Projekts“ auf seine Fahne heften könne. Die entscheidende Rolle spielen aber die ehrenamtlichen Fahrer und Beifahrer, die regelmäßig für die Jugend im Einsatz sind.

[pafunddu.de/5361](http://pafunddu.de/5361)

Bürgermeister Thomas Herker bedankte sich ganz herzlich für die tolle Unterstützung des Lions-Clubs, der –



Rufbus-Übergabe vom Lions-Club an die Pfaffenhofener Jugend.

**PROWIRTSCHAFT PFAFFENHOFEN**

## City-Gutschein auf Rekordkurs

Für den City-Gutschein von ProWirtschaft Pfaffenhofen gehen so langsam aber sicher die Superlative aus: Nach dem Jahresrekord von 2014 hat er im ersten Quartal 2015 bereits den nächsten Rekord hingelegt. Es wurden 546 Gutscheine im Gesamtwert von 13.270 Euro verkauft – erneut eine eindrucksvolle Steigerung um 47 Prozent gegenüber den Zahlen im Vergleichszeitraum 2014 (298 Gutscheine für 9.024 Euro).

Aktuell kann der City-Gutschein in 62 Geschäften und Gastronomiebetrieben eingelöst werden und die Zahl steigt weiter. Da findet wohl jeder Beschenkte etwas Passendes.

[pafunddu.de/5468](http://pafunddu.de/5468)

**SCHNAPPSCHUSS DES MONATS**



Für die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen war der 31.03.2015 ein arbeitsreicher Tag, denn Sturmtief „Niklas“ bescherte ihr insgesamt 13 Einsätze. Auch für die Feuerwehren in der gesamten Umgebung gab es an diesem Tag viel zu tun.

[pafunddu.de/5444](http://pafunddu.de/5444)



## BEKANNTMACHUNG



PFAFFENHOFEN A. D. ILM

## Bekanntmachungen der Stadt Pfaffenhofen

## Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und des Kommunalabgabengesetzes (KAG)

Der Stadtrat der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm hat in der Sitzung am 19.03.2015 die Entgeltsatzung und die Schulordnung der Städtischen Musikschule neu beschlossen.

Die Entgeltsatzung und die Schulordnung treten am 01.09.2015 in Kraft und können ab sofort in der Stadtverwaltung, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Zimmer 1.17, 1. Stock, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Im Internet sind die beiden Satzungen unter [www.pfaffenhofen.de/ortsrecht](http://www.pfaffenhofen.de/ortsrecht) zu finden.

**Pfaffenhofen a. d. Ilm, 02.04.2015**  
**Thomas Herker**  
**1. Bürgermeister**

[pafunddu.de/5450](http://pafunddu.de/5450)

## Satzung über die Gebühren für den Besuch einer Kindertageseinrichtung (Kindergärten, Kinderkrippen)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.03.2015 den Neuerlass der Satzung der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm über die Gebühren für den Besuch einer Kindertageseinrichtung (Kindergärten, Kinderkrippen) beschlossen.

Die Satzung tritt am 01.09.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13.09.2012 außer Kraft.

Die Satzung kann während der regulären Öffnungszeiten im Rathaus, Sachgebiet Familie und Soziales, Hauptplatz 1, und im Internet unter [www.pfaffenhofen.de/ortsrecht](http://www.pfaffenhofen.de/ortsrecht) eingesehen werden.

**Pfaffenhofen a. d. Ilm, 31.03.2015**  
**Thomas Herker**  
**1. Bürgermeister**

[pafunddu.de/5443](http://pafunddu.de/5443)

## 3. Mai: Dult und offene Geschäfte

Zur Maidult mit verkaufsoffenem Sonntag lädt die Stadt Pfaffenhofen am ersten Sonntag im Mai ein. Am 3. Mai werden wieder über 80 Händler ihre bunten Stände am Hauptplatz und in den umliegenden Straßen aufbauen, sodass sich ab 10 Uhr ein Bummel über die Maidult lohnt. Ab 13 Uhr laden dann auch die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Neben einem vielfältigen Warenangebot gehört auch viel Kulinarisches, Süßes und Deftiges zur Dult dazu. Für die kleinen Besucher gibt es ein Kinderkarussell, eine Riesenrutsche, eine Eisenbahn und ein Bungee-Trampolin.

Damit die Dult-Besucher ungestört durch die Stadt spazieren können, wird der motorisierte Verkehr aus dem Zentrum verbannt. Rund um die Innenstadt gibt es viele Parkplätze, die sonntags kostenlos genutzt werden können und von denen der Hauptplatz schnell zu Fuß zu erreichen ist.

[pafunddu.de/4521](http://pafunddu.de/4521)

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten

BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein

Oft gelesen

Wertstoffhof am neuen Standort – [pafunddu.de/5393](http://pafunddu.de/5393)Jetzt geht's los! Spatenstich für Bürgerwindpark Gerolsbach – [pafunddu.de/5380](http://pafunddu.de/5380)Lions-Club spendiert der Pfaffenhofer Jugend einen neuen Rufbus – [pafunddu.de/5361](http://pafunddu.de/5361)Neues Baugebiet am östlichen Stadtrand: Aufstellung des Bebauungsplanes „Pfaffelleiten“ beschlossen – [pafunddu.de/5420](http://pafunddu.de/5420)„Du bist die Gartenschau“: Einladung zur PAF und DU-Bürgerkonferenz – [pafunddu.de/5360](http://pafunddu.de/5360)15. März Josephidult mit verkaufsoffenem Sonntag – [pafunddu.de/5320](http://pafunddu.de/5320)

Die aktivsten Organisationen im Monat März

Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/373](http://pafunddu.de/profile/373)Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm – [pafunddu.de/profile/256](http://pafunddu.de/profile/256)NaturFreunde Ortsgruppe Pfaffenhofen/Ilm – [pafunddu.de/profile/83](http://pafunddu.de/profile/83)Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V. – [pafunddu.de/profile/39](http://pafunddu.de/profile/39)Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/34](http://pafunddu.de/profile/34)Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Pfaffenhofen e. V. – [pafunddu.de/profile/160](http://pafunddu.de/profile/160)Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts oben auf der Homepage.Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter [pafunddu.de/hilfe](http://pafunddu.de/hilfe).

## NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 01. bis 31.03.2015 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 52 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

17.02.2015 Omer Uksmajli, Rohrbach  
23.02.2015 Sesil Saidova Mustafafova, Pfaffenhofen  
26.02.2015 Nora Mahler, Pfaffenhofen  
27.02.2015 Melina Stegmeir, Rachelsbach; Alec Javier Konrad, Pfaffenhofen  
28.02.2015 Hanna Lederhofer, Hohenwart; Mia Magdalena Viktoria Küpper, Pfaffenhofen  
02.03.2015 Annalena Neukäufer, Hohenwart  
03.03.2015 Auron Qerimi, Pfaffenhofen  
05.03.2015 Almir Dibrani, Pfaffenho-

fen; Jernej Yann Kozar, Hettenshausen

06.03.2015 Fabian Schwarzbauer, Schweitenkirchen  
08.03.2015 David Denk, Vierkirchen; Marline Eichler, Schiltberg  
10.03.2015 Victoria Alexandra Muhr, Wolnzach  
11.03.2015 Florian Schmid, Weichs  
12.03.2015 Julia Baur, Hohenwart; Ella Marie Mangold, Hettenshausen  
13.03.2015 Lukas Hilgert, Schweitenkirchen; Candrelle Dondjio Maadiou, Pfaffenhofen  
15.03.2015 Patrik Miškuf, Pfaffenhofen  
16.03.2015 Theresa Melanie Hinter, Rohrbach  
17.03.2015 Josefine Mildner, Pfaffenhofen; Louis Rosenberger, Pfaffenhofen  
19.03.2015 Amalie Luise Burger, Petershausen; Marie Schwarzbauer,

Pörnbach

20.03.2015 Tamilo Giesler, Vierkirchen; Ilona Heidersberger, Geisenfeld  
21.03.2015 Ben Morgenstern, Schrobhausen

22.03.2015 Isabella Maria Hiereth, Nandlstadt  
23.03.2015 Valentin Vojvodik, Geisenfeld

26.03.2015 Luisa Mara Seliger, Pfaffenhofen

28.03.2015 Paul Sirl, Aigltsbach

Im März wurden außerdem neun Eheschließungen beurkundet. Davon fanden sieben Trauungen im Standesamt Pfaffenhofen statt und jeweils eine Ehe wurde in Ilmmünster bzw. in Jetzendorf geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

07.03.2015: Markus Resch und Julia Weigert, Pfaffenhofen

20.03.2015: Anton Michael Kirzinger und Alexandra Sala, Pfaffenhofen

28.03.2015: Tobias Stephan Spratter und Tanja Christine Kreitmair, geb. Kokol, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im März 34 Sterbefälle beurkundet.

[pafunddu.de/5471](http://pafunddu.de/5471)



## Maibaum wird aufgestellt



Der neue Maibaum auf dem Pfaffenhofener Hauptplatz wird am Abend des 30. April aufgestellt und dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Der Termin am Vorabend des 1. Mai hat in Pfaffenhofen schon Tradition, um nicht am Feiertag den Dörfern Konkurrenz zu machen.

Um 17 Uhr beginnt das Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken. Von 17 bis 18 Uhr gibt die Stadtkapelle ein Standkonzert, gefolgt von einer Aufführung des Trachtenvereins D'Ilmtaler. Für die Bewirtung der Besucher sorgt die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen, die ab 18 Uhr mit Hilfe der großen Drehleiter den Maibaum aufstellt. [pafunddu.de/5495](http://pafunddu.de/5495)

### WANN UND WO?

30. April 2015 | Hauptplatz | 17.00

## Vortrag „Unser Maibaum“

Die evangelischen Senioren laden am 5. Mai um 14.30 Uhr zu einem fröhlichen und informativen Nachmittag in ihr Senioren-Café an der Josep-Maria-Lutz-Straße ein. In seinem Vortrag „Geliebte Tradition – unser Maibaum“ wird Wolf-Dietrich Hage Brauchtum und Symbolik des Maibaums erläutern und mit einem Film über die Maifeier der Sulzbacher Radlstrampler abschließen. Die Besucher erfahren Interessantes über Maibaum und Maitanz, Diebstahlregeln und manche Anekdote vom Maibaum in Sulzbach. Den musikalischen Rahmen gestalten Uschi Kufer und Josef Gürtner. [pafunddu.de/5455](http://pafunddu.de/5455)

### WANN UND WO?

5. Mai 2015 | Evangelisches Gemeindezentrum | Eintritt frei | 14.30

## Fotografie und Malerei: Mehrere sehenswerte Ausstellungen

Mehrere sehenswerte Ausstellungen sind im Mai in Pfaffenhofen zu sehen und gleich drei davon widmen sich noch bis Mitte des Monats dem Thema „150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen“. Außerdem zeigt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein vom 29. Mai bis 14. Juni in der Kulturhalle Skizzen und Graphiken von Eduard Luckhaus. Anlass ist der 40. Todestag des Pfaffenhofener Malers, Zeichners und Graphikers, der eine unglaubliche Fülle an künstlerischen Arbeiten hinterlassen hat.



Viele historische Fotos sind in den Ausstellungen zum Thema „150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen“ zu sehen. [pafunddu.de/5498](http://pafunddu.de/5498)

Ein weiterer künstlerischer Höhepunkt ist ab dem 22. Mai in der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung zu sehen: Hier werden Künstlerbücher des Pfaffenhofener Malers und Graphikers Massimo Danielis vorgestellt.

Der Beginn der Fotografie in Pfaffenhofen im Jahr 1865 wird in einer Ausstellung im Rathaus wieder lebendig, die unter dem Titel „In Szene gesetzt“ noch bis zum 16. Mai läuft. „Wer kennt wen?“ heißt es bei der zweiten Fotoausstellung, die etwa 100 Aufnahmen aus den Jahren 1940 bis 1960 in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung zeigt. Bis zum 17. Mai sind die Besucher eingeladen, die gezeigten Personen und Plätze zu identifizieren. „Historisch neu interpretiert“ werden dagegen alte Fotos in der dritten Ausstellung, die als Gemeinschaftsprojekt mehrerer Fotografen bis zum 10. Mai im Kreativquartier Alte Kämmerei an der Frauenstraße besucht werden kann. [pafunddu.de/5498](http://pafunddu.de/5498)

## „Kreativ an die Wand“: Graffiti-Workshop mit Andreas Dill

Am 23. und 24. Mai veranstaltet die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen einen Graffiti-Workshop an der Fußgängerunterführung zwischen Dr.-Bergmeister-Straße und Krankenhausstraße.

Workshop-Leiter Andreas Dill führt alle Interessierten ab 13 Jahren in Theorie und Praxis des Graffitis ein. Der Pfaffenhofener Sprayer beschäftigt sich seit über einem Jahrzehnt mit der Graffitikultur und ist auf zahlreichen le-



galen Wänden in Pfaffenhofen mit seinen Arbeiten präsent. Seit Januar 2012 malt, sprüht und tüfelt er auch in seinem Atelier in der alten Kämmerei, dem

Kreativquartier Pfaffenhofens. Dem Workshop sollen ein Aufbaukurs im September und monatliche informelle Treffen, sogenannte „Writer-Treffs“, mit den Teilnehmern und befreundeten Sprühern folgen.

Im Workshop werden Hintergrundfarben und Spraydosen gestellt. Papier und Stifte für Skizzen sowie Kleidung, die verfärbt werden darf, und ausreichende Verpflegung müssen mitgebracht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Weitere Informationen zum Graffiti-Projekt „be inspired – Du hast die Dosen, wir die Mauern“ der Stadtjugendpflege finden sich unter [beinspired.stadtjugendpflege.de](http://beinspired.stadtjugendpflege.de) und unter [facebook.com/BeInspiredPfaffenhofen](https://facebook.com/BeInspiredPfaffenhofen). Anmeldungen zum Workshop sind bis 21. Mai möglich, und zwar per Mail an [matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de) oder telefonisch unter 0172 866 55 25. [pafunddu.de/5442](http://pafunddu.de/5442)

### WANN UND WO?

23. und 24. Mai 2015 | Fußgängerunterführung Nähe Ilmtalklinik (Schrobenhausener Straße) | 20 € 10.00 bis 17.00

## Bandfestival Saitensprung

Beim beliebten Pfaffenhofener Nachwuchsbandfestival „Saitensprung“ spielen am Vatertag (Christi Himmelfahrt) zehn Bands auf der großen OpenAir-Bühne um die Gunst des Publikums und die Bewertung durch eine Expertenjury, die konstruktives Feedback und wertvolle Tipps gibt.



Bei viel Musik und guter Laune, Steaks, Semmeln, Bratwürsten und kühlen Getränken ist auf der alten Stadionwiese an der Ingolstädter Straße beste Stimmung garantiert.

Die Schirmherrschaft übernimmt die Band „Wir und die Anderen“! Die Musiker sind in der Jury vertreten und zum krönenden Abschluss geben sie am Abend ein Konzert. [pafunddu.de/5451](http://pafunddu.de/5451)

### WANN UND WO?

14. Mai 2015 | Alte Stadionwiese beim Freibad-Parkplatz, Ingolstädter Straße  
 Eintritt frei | 12.00 – 23.30

## Musikalische Stadtführung

Die Städtische Musikschule und die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) laden am Samstag, 9. Mai, zu zwei kostenlosen musikalischen Stadtführungen ein. Die erste Stadtführung mit Reinhard Haiplik beginnt um 10.30 Uhr am Rathaus, gefolgt von einer zweiten Tour um 11 Uhr, geführt von Hans Prechter. An fünf historischen Plätzen werden die Teilnehmer von mehreren Musikschul-Ensembles musikalisch empfangen und verabschiedet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [pafunddu.de/5488](http://pafunddu.de/5488)



### WANN UND WO?

9. Mai 2015 | Treffpunkt am Rathaus  
 Kostenlos | 10.30 und 11.00



## VERANSTALTUNGSKALENDER

**2. MAI**

**Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour**  
Vor dem Rathaus | 2 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

**Rockkonzert: Jörg Klein und Run for Cover**  
intakt Musikhöhne | VVK 10 €, AK 12 € 20.30 (Einlass 19.00)

**3. MAI**

**Dult und verkaufsoffener Sonntag**  
Innenstadt | Dult 10.00 – 18.00  
offene Geschäfte 13.00 – 18.00  
(→ S. 10)

**5. MAI**

**Seniorenbüro: Fahrt zum Bier- & Oktoberfestmuseum München**  
Bahnhof Pfaffenhofen | 15,30 €  
(Anmeldung Tel 08441 87920) | 9.45

**Vortrag: Geliebte Tradition – Unser Maibaum**  
Ev. Gemeindezentrum | 14.30  
(→ S. 11)

**Vortrag: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen**  
Rentamt am Landratsamt | 18.30

**vhs: „Der besondere Film“**  
Cinerado-Plex | 6.50 € | 20.00

**7. MAI**

**Seniorenbüro: Ausflug Tierpark Hellabrunn**  
Treffpunkt Bahnhof Pfaffenhofen 10.30

**Seniorenbüro: Wanderung**  
Treffpunkt Schyren Gymnasium 13.00

**8. MAI**

**Kabarett mit Björn Pfeffermann**  
intakt Musikhöhne | VVK 17 €, AK 19 € 20.30 (Einlass 19.00)

**Rock- und Pop-Coverhits: „Scream“**  
Stegerbräu Soundkeller | 21.00

**9. MAI**

**Tag der Städtebauförderung**  
Rathaus | ab 9.30  
(→ S. 5)

**Musikalische Stadtführung**  
Treffpunkt Rathaus | 10.30 und 11.00  
(→ S. 11)

**Bunkerführung**

Fernmeldebunker | 5 €, Anmeldung  
Tel. 08441 4055010 | 11.00

**Picknick im InterKulturGarten**  
Heimgartenweg | 14.00 – 20.00

**Deutsch-türkisches Theater Ulüm**  
Moschee, Hohenwarter Str. 104  
19.30

**Frühjahrskonzert der Liedertafel**  
Aula Mittelschule | VVK 12 € | 19.30

**10. MAI**

**Musikschule: Carmen in Concert**  
Festsaal Rathaus | 17.00

**Konzert: „Ave Maria“**  
Ev. Gemeindezentrum | 17.00

**12. MAI**

**Seniorenbüro: Radltour rund um Pfaffenhofen**  
Treffpunkt Parkplatz Fa. Mawa | 13.00

**13. MAI**

**Seniorenbüro: Maitanz**  
Hofbergsaal | 14.00

**Musikschul-Vorspiel „Fliegende Tasten“**  
Festsaal Rathaus | 18.00

**Kolping: Kegeln und Stammtisch**  
Kolpinghaus | 20.00

**14. MAI**

**Nachwuchsbandfestival Saitensprung**  
Alte Stadionwiese | Eintritt frei | 12.00 – 23.30  
(→ S. 11)

**16. MAI**

**Konzert und Comedy „die väter“ mit Programm „die glorreichen drei“**  
Festsaal Rathaus | 19.30 (Einlass 19.00)

**Rock aus Regensburg: „Kubis M.“**  
Stegerbräu Soundkeller | Eintritt frei 21.00

**17. MAI**

**Konzert: Musikalische Glanzlichter**  
Ev. Kreuzkirche | 17.00

**18. MAI**

**KEB: Führung Weltenburg und Brauerei Kuchlbauer Abensberg**  
Anmeldung Tel. 08441 6815 | 12.00

**Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken**  
Neues BRK-Haus, Michael-Weingartner-Straße 9 | 14.00

**19. MAI**

**Vortrag: Alzheimer – was nun?**  
Ev. Gemeindezentrum | 14.30 – 17.00

**Offener Oasenabend**  
Kath. Pfarrheim | 19.30

**21. MAI**

**Musikschul-Vorspiel „Frühlingshafte Flötentöne“**  
Theatersaal im Haus der Begegnung  
Eintritt frei | 18.30

**Kabarett: „BrotZeit & Spiele“, Han's Klaffl – „Restlaufzeit“**  
Stockerhof, Münchener Str. 86 | 25 € 20.00 (Einlass und Brotzeit 18.00)

**22. MAI**

**Jazz: KUU! (Live-Mitschnitt des BR)**  
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68  
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)

**Vernissage: „Künstlerbücher“ von Massimo Danielis**  
Städtische Galerie im Haus der Begegnung | 19.30

**23. MAI**

**Graffiti-Workshop „Kreativ an die Wand“**  
Fußgängerunterführung Ilmtalklinik  
20 € | 10.00 – 17.00  
(→ S. 11)

**Party: Blue Night 2015**  
Maschinenhalle Eutenhofen | 21.00

**Bunkerführung**

Fernmeldebunker | 5 €, Anmeldung  
Tel 08441 4055010 | 11.00

**24. MAI**

**Großer Flohmarkt**  
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

**Graffiti-Workshop „Kreativ an die Wand“**  
Fußgängerunterführung Ilmtalklinik  
20 € | 10.00 – 17.00  
(→ S. 11)

**27. MAI**

**Seniorenbüro: Familienausflug Wildpark Poing**  
Treffpunkt Volksfestplatz | 17,50 €, Kinder 15,00 € | Anmeldung Tel. 08441 87920 | 10.30

**29. MAI**

**Zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus: Skizzen & Entwürfe**  
Kulturhalle | Eintritt frei | 19.30

**Konzert: Anna Lauvergnac Quartet und Vernissage Bilderausstellung**  
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68 | Eintritt frei | 20.00

**30. MAI**

**Sommer in der Stadt: Farbenfrohe Stelzenger des Rottaler Staatszirkus auf dem Wochenmarkt**  
Hauptplatz | 9.30 – 12.00

**31. MAI**

**Seniorenbüro: Sonntagswanderung**  
Treffpunkt Volksfestplatz | 13.30

## AUSSTELLUNGEN:

**16. APRIL – 16. MAI**

**„In Szene gesetzt: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen“**  
Rathaus | Mo 8.00 – 16.00 | Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00, 1. und 3. Sa 9.00 – 12.00

**25. APRIL – 17. MAI**

**„Wer kennt wen?“**  
Städtische Galerie, Haus der Begegnung | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

**26. APRIL – 10. MAI**

**„historisch neu interpretiert“: Gruppenausstellung Pfaffenhofener Fotografen**  
Kreativquartier Alte Kämmerei  
Mo – Do 9.00 – 17.00, Fr 9.00 – 13.00, Sa/So 12.00 – 18.00

**8. MAI – 9. MAI**

**Bilderausstellung „Maibleamerl“**  
Ambiente Collection, Fichtenstraße 6  
Fr/Sa 10.00 – 18.00

**9. MAI – 13. MAI**

**30 Jahre Städtebauförderung**  
Rathaus, Sitzungssaal (2. Stock)  
Sa 9.30 – 16.00, So 9.00 – 15.00, Mo/Di/Mi 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00

**23. MAI – 14. JUNI**

**„Künstlerbücher“ von Massimo Danielis**  
Städtische Galerie | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

**30. MAI – 14. JUNI**

**Zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus: Skizzen & Entwürfe**  
Kulturhalle, Ambergerweg | Do – Sa 3 €, So/Feiertag 1 € | Do/Fr 16.00 – 19.00, Sa/So/Feiertag 15.00 – 18.00

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de). Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin erscheint am 27.05. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Juni 2015 bis spätestens 04.05. in den Veranstaltungskalender auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) einzutragen.